



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

7 e Regina Junckfraw vnd Marterin.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item zu Rom/ ist heut der Geburtstag des heyligen Dnesiphori/ der S. Pauli jünger/ vnd vil Jar sein gefert in der raiß war/ hat ihm auch fleißig gedient/ vnd als er nach S. Pauli Tod/ das auffgelegte Predigamt trewlich verrichtet/ ist er zu Rom im frid gestorben. 2. Tim. 1.

Item zu Rom des heyligen Papsis Eleutherij.

Item des heyligen Abts vnd Beichtigers Martinini/ in dem Kloster S. Germani Antistiodorensis/ von welchem am 30. tag Merckens gemelde ist. 1. Tim. 1.

Item zu *Stessen in Augspurger Bisshumb / des heyligen Beichtigers Magni/ welcher auch Magnoadus genant/ war ein Jünger des heyligen Abts Columbani/ leuchtet mit vilen Wunderzaichen / erlidte vil ansechtung / dem auch die wilden Bären gehorsam waren. * Ad Faucas.

Item zu Maricolis in Hannonia der Geburtstag des heyligen Beichtigers Humberti.

Item bey Spoleto in einem Kloster/ des heyligen Abts vnd Beichtigers Eleutherij / so ein Mann war wunderbarlicher einseitigkeit/ vnd Gnad hett eines zerknirschten Geiße/ hat mit seinem Gebett vnd Wainen/ dem heyligen Paps Gregorio die Tugendt der Abstinenz/ vnd einem gestorbnen das leben erlangt / auch einen besehnen Knaben vom Teufel erlöset. Ist dem heyligen Gregorio an seinen Armen gestorben. Lib. 3. Dialog.

e vij. Idus Septembris.

Der VII. Tag im Herbstmonat.

Heut ist feyerabend/ von wegen des folgenden Festes der Geburtstag vnser lieben Frawen.

Kl iij

Item

September

Anno Dñi
288.

Item zu Nicomedia/ist heut der Geburtstag des heyligen Marterers Johannis/ von Edlen Eltern geboren / fürerlich in weltlicher Ehr vnnnd Würdigkait/ der auß grosser inbrünstigkeit des Glaubens / öffentlich herab gerissen hat / die grausamen beselchs Schiffen vnd Kaiserlichen Mandata/ so auff dem Marekē wider die Christen angeschlagen wurden. Da solches den Tyrannischen Kaisern Diocletiano vnnnd Maximiano in der Statt gegenwertig gesagt ward/ haben sie auß grossem Zorn vnnnd Grimmigen besolhen/ daß man diesem Johanni allerley pein vnnnd marter anthun solle. Da hat der edel Held mit solcher frölichkeit des Angesichts vnd des Geists alles geduldet/ daß man nit sahē ihn darumb betrübt sein.

Anno Dñi
683.

Item in der Statt Aurelia / die Begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Euertij / welcher erstlich ein Römischer Subdiacon / darnach auß Gottes schickung/ durch ein Tauben zum Bischoff gemeldeter Statt geweyhet ward / hat mit Wunderzeichen vnd Prophetischem Geist geleuchtet / vnd durch ein Wunderzeichen sibentausent Unglaubige beköhret/ auch den Burgern seinen Tod verkündet/ vnd ist darnach im feld entschlaffen.

Item in Augustodunenser Landschafft der heyligen Junckfrawen vnnnd Marterin Regine / zu Alisia von Haidnischen Eltern geboren/ welche im fünffzehnden Jar ihres alters/ohn ihres Vatters wissen getaufft/ vnnnd Christo vermählet worden. Der Pfleger Olibrius het sie flaischlich lieb/ ihrer schönheit halben/da sie aber saget/ sie wär ein Christin / müßt sie gefangen / an ein Rham auffgehencet / mit Räten geschlagen / mit hacken gerissen/mit glüenden Blech gebreñt/ ins Wasser geworffen / vnd endilich enthaupt worden. In ihrer
mar

marter seind neunthalb hundert Haiden beköt worden.

Item in Pariser Landschafft des H. Priesters vnd Beichtigers Clodoaldi / so ein Sohn des Königs Ludwigs inn Frankreich war / von Adelichheit des Geschlechts vñ Gemüts fürtrefflich / diser nach seines Vaters absterben / da er noch jung war / vñnd seine zwen Brüder von dem König Clothario umbbracht waren / flohe er hinweg / beschore sich selbst / vñnd damit er recht vñnd vollkommenlich Gaislich wurde / gab er all sein Güt den Armen / beklaidet sich schlechte / zämet sein flaisch mit einem härin klaid / schlieff auff der Erden / vñnd vbes sich vast in der Penitens / vñnd Bähwercken. Folgents damit er sich der Menschen gunst vñnd lob mehr einschlagen kündte / flohe er haimlich hinweg / desto mehr aber / **G D T** ihn durch herrligkeit der Wunderwerck offenbaret. Also kam er wider gen Paris / vñnd ward Priester / bauet ein Kloster / da er auch im seid verschide. Sein Leib rühet in S. Clodoaldi Kirchen / vñnn ihm also genennet bey Paris.

Anno Dñi
550.

Item in der Landschafft Trecafino / des H. Marterers Nemonij / welcher des H. Bischoffs Lupi Erzdiacon war / ist sampt seinen Gefellen von Attila / der Hunen Tyrannischen König / getödt worden.

Anno Dñi
430.

Item zu Schalun in Schampanien des heyligen Beichtigers Alpini / so des obgemelten heyligen Bischoffs Lupi Jünger war.

Item zu Aquileia / der Geburtstag des heyligen Marterers Anastasij / war ein Ferber oder Waleker / begeret aber die Marterkron / mahlet darumb das Zatschen des H. Kreuzes an sein Hautstür / ward also gefangen / müßt ein grossen Stein an sein Hals gehenck haben / vñnd im Meer ertrunck werden.

R l iiii

Item

Item des heyligen Remensischen Erzbischoffs
vnd Beichtigers Vincentis.

Item selige gedächenuß des Diensischen Bischoffs
Stephani / Cartheuser Ordens / von Edlem Ge-
schlecht auß Burgund geborn / der sich von jugende an
mit Wunderzaichen / daß er ein Knecht Gottes wäre /
beweifete. Als er noch ein Kind war / hat er allweg am
Freitag seiner Mütter Brüst mit gesogen / sonder ist vn-
gessen vnd vngetruncken bliben / hat sich darnach von
allem flaischessen enthalten / da er 26. Jar alt war / gieng
er in den Cartheuser Orden / gab allen Menschen Ex-
empel eines frommen vnsträflichen lebens / ward auß ei-
nem Cartheuser Prior zum Regiment gemelter Kirchen
genommen. Verschied seliglich / da er 56. Jar alt war /
vnd sein Bisshumb löblich regieret het. Leuchtet im le-
ben vnd nach seinem tod mit Wunderzaichen.

Anno Dñi
1213.

Item selige gedächenuß Gorlini Bischoffs zu Doll
vnd Beichtigers / welcher mit Gottseligen vnd heyligen
wercken bewehrt ward.

Item in der Statt Arelate / die begräbnuß des heyligen
Bischoffs Augustalis.

Item zu Lüttich vnd Malbodio der H. Jung-
frawen Madelberte.

Item in der Statt Tenremunda des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Hildewardi / welcher vnder dem
Herzog Magriptio / erstlich mit mancherley Marter
gepeiniget / aber durch beständigkeit des Glaubens
eben so frölich inn widerwertigen / als in glücklichen
dingen allzeit erfunden worden / der auch vnerschrocken
den Catholischen Glauben predigte. Bekört endtlich
Magriptium / vnd bauete ihm zu Dieluenne ein
Kirchen / in welcher er seliglich verschied. Die Män-
ner

ner

ner aber von Zenremunda fährten seine heylige Gebalt
mit höchsten freuden gen Zenremunden.

Item am selben tag auch zu Zenremunda die an-
kunfft des Leibs der H. Junckfrawen Christiane.

f. vj. Idus Septemb.

Der VIII. Tag im Herbstmonat.

Best ist das herlich Fest der Geburt **MARIE**
der seligsten Gottesgebärerin vnd ewigen Junck-
frawen / welche von dem Geschlecht Juda / vnd
von dem Königlichen Stammen Davids / zu sonder-
licher freud vnd trost der sündigen Welt vnbesleckt vnd
heylig geboren. Het Gottsfröchtige / heylige / aber vn-
fruchtbare Eltern / nemblich ein Burger der Statt Na-
zareth / vnd Annam auß der Statt Bethlehem / baide
auß dem Geschlecht Juda. Dese raine / fröliche / vnd
selige Geburt ist geschehen vmb das 17. Jar Augusti
des Kayfers / vnd wirdt von der ganzen Christenheit /
wie billich / herlich vnd frölich begangen / wie S. Jo-
hannis Damasceni vnd Petri Damiani Predig bewey-
sen. Von ihren Eltern ist oben am 26. tag Hermonats
gesagt / vom leben aber **MARIE** hernacher am
21. tag Wintermonats.

Item zu Nicomedia / der Geburtstag des heyligen
Marterers Adriani / sampt andern 23. welche als
le vnder dem Tyrannischen Kayser Diocletiano /
nach vilen peinen / durch Bainbrechung ihre schwere
Marter vollendet. Adrianus aber ein Römischer
Burger vnd Oberster Kriegsmann / da er sahe der
Kl v obge